



## **Ausschreibung eines Forschungsprojekts im Rahmen der Forschungsförderung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft**

### ***„Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung im Hochleistungssport der Menschen mit Behinderungen im Internationalen Vergleich“***

Das Bundesinstitui für Sportwissenschaft (BISp)  
schreibt das Forschungsprojekt zur Durchführung aus.

Ablauf der Bewerbungsfrist                    **01.09.2009**

Projektbearbeitungszeitraum                24 Monate

## 1 Einleitung

Um ein erfolgreiches Abschneiden deutscher Spitzensportler im internationalen Vergleich zu ermöglichen, ist eine wissenschaftliche Unterstützung dringend notwendig. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) hat die Aufgabe, entsprechenden Forschungsbedarf zu ermitteln und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Sports zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren, die Forschungsergebnisse auszuwerten und den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis vorzunehmen.

Um die wissenschaftliche Unterstützung des Sports zu optimieren, wurden das „*Programm zur Schwerpunktsetzung sportwissenschaftlicher Forschung*“ des BISp sowie ein

„*Langfristiges strategisches Forschungsprogramm für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport*“ (Forschungsprogramm WVL) entwickelt.

Auf Basis dieser Programme schreibt das BISp Forschungsvorhaben im Bereich des Sports der Menschen mit Behinderungen aus. Aufgrund der Komplexität der Themen und der Forschungsziele wird für die Bearbeitung von Projekten ein multi- bzw. interdisziplinäres Vorgehen erwartet. Dies schließt eine möglichst integrierte Theoriebildung, hochspezielle Methodenwahl, intergrative Ergebnisinterpretation und eine schnelle Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis des Sports ein.

## 2 Problembeschreibung

Die Thematik Nachwuchsförderung ist ein Schwerpunkt in der sportwissenschaftlichen Forschung. Das Bundesinstitut hat in der Vergangenheit eine Reihe von Projekten zu diesem Themenfeld gefördert. Dabei wurde in erster Linie der Leistungssport der nichtbehinderten Sportler berücksichtigt. Für den Bereich der Sportler mit Behinderungen existiert an dieser Stelle eine Wissenslücke, welche das Bundesinstitut durch Projektförderung zu schließen versucht. Aktuell wurde ein entsprechendes Projekt initiiert, welches diese Thematik für den nationalen Bereich im Fokus hat.

Eine effektive Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung wird durch individuelle Leistungsvoraussetzungen und durch optimale strukturell-organisatorische Förderbedingungen beeinflusst. Die Analyse und Evaluation individueller Lebensbedingungen, sowie struktureller Systembedingungen, soll die Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen zur Entwicklung und Optimierung entsprechender Strukturen liefern.

Die Evaluierung spezifischer und übergreifender Fördersysteme zur langfristigen Leistungsentwicklung wurde als Ziel des Forschungsgebietes „**Fördersysteme und Rahmenbedingungen**“ definiert. Dies wurde bisher für den Bereich der Nachwuchssportler mit Behinderung noch nicht ausreichend bearbeitet.

## 3 Zielstellung

Ziel der Ausschreibung ist die Bearbeitung der Fragestellung unter Ausrichtung auf den internationalen Vergleich. Insbesondere sollen die gesellschaftspolitischen und strukturellen Voraussetzungen erfolgreicher paralympischer Nationen (Medaillenspiegel Platz 1-10) in den olympischen Zyklen von 2000/2002 – 2008/2010 herausgearbeitet und unter Berücksichtigung systemisch vergleichender Ansätze analysiert werden. Die Untersuchung soll die Sommersportarten Leichtathletik und Schwimmen, die Wintersportarten Ski Alpin und Ski Nordisch, sowie die Mannschaftssportart Rollstuhlbasketball beinhalten und sich gegebenenfalls auf diese Sportarten reduzieren.

Teilziele sind:

- Analyse und Evaluation individueller Lebensbedingungen und struktureller Systembedingungen im internationalen Vergleich
- Entwicklung von geeigneten Konzepten zur Optimierung entsprechender Strukturen in Deutschland
- Entwicklung von geeigneten Konzepten zur Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse

#### **4 Erwartete Leistungen**

- Darstellung des aktuellen Wissensstandes auf dem Gebiet der Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung unter Beachtung internationaler Befunde
- Entwicklung eines internationalen Vergleichs unter Berücksichtigung systemisch vergleichender Ansätze
- Erarbeitung der Fragestellung für den Bereich der Nachwuchssportler mit Behinderungen unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse und Ansätze aus dem Bereich der nichtbehinderten Sportler
- umfassende Beschreibung der eingesetzten Forschungsmethodik sowie der theoretischen Fundierung
- Entwicklung von geeigneten Transfermaßnahmen

#### **5 Hinweise zur Erstellung der Projektkonzeptionen**

- multi- bzw. interdisziplinäre Gesamtkonzeption, ein Forschungsverbund mit anderen Forschungseinrichtungen wird begrüßt
- Beschreibung der Zusammensetzung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe, mit Erfahrungen auf dem Gebiet des Sports der Menschen mit Behinderungen, sowie nachgewiesener Expertise im Bereich gesellschaftlicher und struktureller Analysen
- Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband - Nationalen Paralympischen Komitee
- aussagekräftiger Zeit- und Finanzierungsplan

#### **6 Projektrahmen**

##### **6.1 Laufzeit und Beginn des Vorhabens**

Es ist eine Projektlaufzeit von 24 Monaten vorgesehen. Der Projektstart wird für das 4.Quartal 2009 angestrebt.

##### **6.2 Projektbegleitung-Projektbeirat**

Die Projektbegleitung erfolgt über das BISp und einen Projektbeirat mit Vertretern aus der Wissenschaft, dem BISp und dem Deutschen Behindertensportverband – Nationalen Paralympischen Komitee.

##### **6.3 Berichtspflichten**

In Anlehnung an die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) legt das BISp Termine zur Abgabe von Statusberichten und

wissenschaftlichen Zwischenberichten fest.  
Der Abschlußbericht ist spätestens drei Monate nach Ende der Projektlaufzeit vorzulegen.

## **7 Bewerbungs- und Entscheidungsverfahren**

### **7.1 Bewerbungsverfahren**

Die Ausschreibung sieht ein einstufiges Auswahlverfahren vor. Der Antragsteller/die Antragstellerin reicht beim BISp eine Projektkonzeption ein, welche neben der ausführlichen Projektbeschreibung einen formalen Antrag auf dem Antragsformular für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (easy-AZA 9.03, Stand 16.06.2009) beinhaltet. Das Antragsformular kann von der Startseite des Elektronischen Antragsystems aus dem Internet unter <http://foerderportal.bund.de> heruntergeladen werden. Es ist im Menüpunkt „easy“ unter „Installations-Dateien“ abgelegt (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/skizze/index/html>).

Die Projektkonzeption muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung (s.u.) enthalten. Die eingegangenen Projektkonzeptionen stehen untereinander im Wettbewerb und werden einer vergleichenden Begutachtung unterzogen.

### **7.2 Begutachtungsverfahren**

Die vollständige Projektkonzeption wird einer Begutachtung unterzogen. Die Begutachtung erfolgt unabhängig durch mindestens zwei ausgewiesene Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen. Die Beurteilung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Hauptkriterien

- Wissenschaftlichkeit der Problemführung  
Darstellung des theoretischen Ansatzes bzw. des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstandes und der daraus abgeleiteten Arbeitshypothesen
- Innovationskraft und Angemessenheit des Forschungs- und Entwicklungsansatzes
- Wahl und Darstellung des Untersuchungsdesigns (z.B. Stichprobenauswahl, Untersuchungsmethoden, Auswertungsmethoden, Statistik)

Nebenkriterien

- Angemessenheit der Kosten-Nutzen-Relation
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe  
Gewähr der Durchführung des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen der Antragstellerin/des Antragstellers

### **7.3 Förderentscheidung und Bewilligung**

Auf der Basis der Ergebnisse der eingeholten Gutachten und eines Anhörungsgespräches, an dem neben Vertretern des DBS-NPC weitere in der Thematik ausgewiesene Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler teilnehmen, erfolgt eine Förderentscheidung durch das BISp.

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

## 8 Sonstiges

Frist für die Einreichung von Angeboten (maßgeblich ist der Eingang des Angebots im BISP):

**01.09.2009**

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft  
Graurheindorfer-Str. 198  
53117 Bonn**

Der Antwortumschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

**Bitte nicht öffnen – Angebot „Nachwuchs-International“**

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der zuständigen BISP-Mitarbeiterin:

Name: **Andrea Eskau**  
Fachgebiet: **Behindertensport**  
Tel: **0228/99 640 9036**  
E-Mail: **[andrea.eskau@bisp.de](mailto:andrea.eskau@bisp.de)**

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragstellung sind auch verfügbar über <http://www.bisp.de>, Rubrik Aktuelles.